Boltenhagen: Claus zeigt Schmiedeberg an

Boltenhagen – Der entmachtete Bürgermeister des Ostseebades, Olaf Claus (ptl.), hat den amtierenden Bürgermeister Christian Schmiedeberg (CDU) angezeigt. Er wirft ihm Untreue und Vorteilsnahme vor. So soll er ein Grundstück in Tarnewitz, auf dem derzeit ein Lebensmittelmarkt entsteht, unter Wert verkauft haben, so der Vorwurf von Claus. Die Gemeindevertretung verwahrt sich gegen die Verdächtigungen und sprach Schmiedeberg ihr uneingeschränktes Vertrauen aus.

Strafanzeige heizt den Wahlkampf an

Gemeinde Boltenhagen verwahrt sich gegen Verdächtigungen von Olaf Claus.

Von Malte Behnk

Boltenhagen – Die Gemeindevertreter im Ostseebad sind wütend. Olaf Claus, entmachteter Bürgermeister von Boltenhagen, hat seinen direkten Konkurrenten im Wahlkampf, Christian Schmiedeberg (CDU), angezeigt. Claus wirft ihm Untreue und Vorteilsnahme vor. „Unsere Gemeinde weist die Verdächtigungen von Olaf Claus, bei der Ansiedlung des Lebensmittelmarktes in Tarnewitz sei nicht alles mit rechten Dingen zugegangen, als bösartig und verleumderisch zurück. Wer zu Wahlkampfzwecken zu solchen Mitteln greift, handelt nicht im Interesse unseres Gemeinwesens!" Mit diesen Worten hat die zweite Stellvertreterin des Bürgermeisters der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen, Beatrix Bräunig (SPD), auf die erst jetzt durch ein Wahlkampfmanöver von Olaf Claus bekannt gewordene Strafanzeige gegen Christian Schmiedeberg bei der Staatsanwaltschaft Schwerin reagiert.

Christian Schmiedeberg

Olaf Claus

In seiner Anzeige hat Claus sich auf einen Beschluss der Gemeindevertretung vom 21. November 2013 bezogen und den amtierenden Bürgermeister Schmiedeberg ohne konkrete Anhaltspunkte der Untreue und Vorteilsnahme bezichtigt. Das betreffende Grundstück in Tarnewitz sei angeblich zu Unrecht unter Wert verkauft worden.

„Die Sache ist auch deshalb merkwürdig", so Beatrix Bräunig, „weil dieser Beschluss bereits am 18. Dezember 2013 durch einen neuen Beschluss der Gemeindevertretung aufgehoben wurde." Mit dem neuen Beschluss sei der Grundstücksverkauf für den Lebensmittelmarkt auf Grundlage eines aktuellen Sachverständigengutachtens durchgeführt worden. Die Kommunalaufsicht habe dagegen keine Einwände gehabt. Ungeachtet dieser ihr bekannten Tatsache habe die Staatsanwaltschaft beziehungsweise der Ermittlungsbeamte, der Olaf Claus angeblich gut bekannt ist, die Angelegenheit bis zur jetzigen Direktwahl des Bürgermeisters liegen lassen, sodass Claus dies für seinen Wahlkampf gezielt platzieren und ausnutzen konnte, hieß es. Beatrix Bräunig abschließend: „Die Gemeindevertretung hat sich in ihrer Sitzung ausführlich mit diesem Vorgang beschäftigt, das Verhalten von Herrn Claus missbilligt und dem 1. Stellvertreter des Bürgermeisters, Herrn Christian Schmiedeberg, ihr uneingeschränktes Vertrauen ausgesprochen. Die Schweriner Rechtsanwälte der Gemeinde sind beauftragt worden, das Verhalten von Herrn Claus juristisch zu prüfen und gegebenenfalls auch strafrechtlich dagegen vorzugehen."

Christian Schmiedeberg sagte während der Gemeindevertretersitzung: „Alle Strafanzeigen von Olaf Claus waren bislang null und nichtig. Der einzige Verurteilte per Strafbefehl war bisher Herr Claus."



„Wer zu Wahlkampfzwecken zu solchen Mitteln greift, handelt nicht im Interesse unseres Gemeinwesens."

Beatrix Bräunig (SPD)